Ä1 Digitalisierung

Antragsteller*in: Verena Osgyan (KV Nürnberg-Stadt)

Änderungsantrag zu A11

Von Zeile 1 bis 2:
Wir setzen uns für einen umfassenden Ausbau der digitalen Verwaltung ein, damit unsere Bürger*innen nicht mehr auf dem Amt warten zu müssen, sondern ihre Anliegen bequem und schnell online erledigen zu können. Seit 2003 ist die Stadt Nürnberg dabei, analoge Vorgänge von Papier umzustellen, und hat bereits 400 Verfahren digital bereitgestellt. Dazu werden wir uns dafür einsetzen, dass mehr und mehr Verfahren online abgebildet werden können und wir diese zur einfachen Auffindbarkeit und Bedienbarkeit in einem „Digitalen Bürger*innenamt" bündeln und auf einer nutzer*innenfreundlichen Oberfläche zusammenführen. Wir wollen die Menschen aber nicht in eine digitale Welt zwingen. Deshalb muss es in der Verwaltung weiterhin persönliche Ansprechpartner*innen geben.

Um auch die internen Verwaltungsvorgänge besser und reibungsfreier abwickeln zu können, setzen wir dabei nicht nur auf technische Maßnahmen, sondern stoßen einen Change Management Prozess in der Verwaltung an, um die Mitarbeiter*innen auch entsprechend zu befähigen und zu unterstützen.

Die digitale Vernetzung unserer Wirtschaft und Gesellschaft hat ~~riesiges~~gleichzeitig auch großes Potenzial für mehr Ökoeffizienz und Kreislaufwirtschaft. Von Videokonferenzen

Von Zeile 9 bis 15 löschen:
~~Seit 2003 ist die Stadt Nürnberg dabei, analoge Vorgänge von Papier umzustellen, und hat bereits 400 Verfahren digital bereitgestellt. Wir setzen uns dafür ein, dass diese digitalen Zugänge für alle Bürger*innen leichter nutzbar werden, indem das Nutzererlebnis gemessen, transparent gemacht und optimiert wird. Dadurch können immer mehr Bürger*innen sich den Gang zum Amt sparen. Natürlich wollen wir für diejenigen, die digitale Angebote nicht nutzen, analoge Zugänge erhalten.~~

Von Zeile 17 bis 21:
vorantreiben. Zur deren nachhaltiger Umsetzung setzen wir uns in der öffentlichen Verwaltung für größtmögliche „digitale Resilienz" ein: Darunter verstehen wir unter anderem, die Kontrolle über die eigene Soft- und Hardware zu haben und zu behalten. ~~Dazu sind~~ Open-Source-Lösungen ~~eine gute Methode~~können zudem ein guter Weg sein, um nicht den Herstellerlaunen von Großkonzernen ausgeliefert zu sein.

Von Zeile 27 bis 28:
Wir unterstützen selbstverwaltete Projekte wie ~~das FabLab~~FabLabs, Maker Spaces und Repair Cafés, welche die eigenständige Auseinandersetzung mit Hard- und Software sowie nachhaltige

Von Zeile 45 bis 50:
~~Wir Grüne setzen uns in Nürnberg dafür ein, dass Datenschutz und Privatsphäre einen essentiellen Bestandteil der Digitalisierung bilden. Videoüberwachung im privaten oder öffentlichen Raum ist nicht nur bei privaten Unternehmen, sondern auch durch Sicherheitsbehörden außerhalb von Brennpunkten inakzeptabel. Die digitale Selbstbestimmung, zu welcher auch ein analoges Leben gehört, ist ein hohes Gut, das es zu schützen gilt.~~

Nach dem Grundsatz „private Daten privat, öffentliche Daten öffentlich" setzen wir uns dafür ein, dem Datenschutz und der Privatsphäre unserer Bürger*innen höchste Priorität einzuräumen und lehnen daher die schrankenlose Ausweitung der Videoüberwachung strikt ab. Den Abruf öffentlicher Daten

möchten wir hingegen vereinfachen, indem wir die Informationsfreiheitssatzung der Stadt Nürnberg zu einer Transparenzsatzung aufwerten und die entsprechenden Daten als „Open Data“ maschinenlesbar bereitstellen.

Begründung

An einigen Stellen ergänzt und konkretisiert, um

a) auch die damit verbundene Notwendigkeit einer Verwaltungsreform darzulegen

b) mit den Forderungen und Formulierungen auf Landesebene konsistent zu bleiben